



**FREIE WÄHLER-
GEMEINSCHAFT
BEDBURG E.V.**

Robert Getz • Fraktionsgeschäftsführer
Fraktion FWG • Am Rathaus 1 • 50181 Bedburg
E-Mail: robert.getz@fwg-bedburg.de
fraktion@fwg-bedburg.de

Fraktion FWG • Am Rathaus 1 • 50181 Bedburg

Bedburg, den 11.09.2025

An den Bürgermeister der Stadt Bedburg
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

Antrag der Fraktion der FWG Freie Wählergemeinschaft Bedburg e.V.
Aufarbeitung des Starkregenereignisses vom 09.09.2025 unter Hinzuziehung von externen
Sachverständigen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Starkregenereignis vom 09.09.2025 hat uns vor Augen geführt, wie anfällig unser
Stadtgebiet für Überflutungen ist. Wir können sehr froh darüber sein, dass keine Personen
zu Schaden gekommen sind.

Wir hatten an so vielen Stellen im Stadtgebiet Überflutungen, die uns seit Jahren bekannt
sind, aber auch an Stellen, an denen wir damit nicht gerechnet haben.

Eine Schuldigkeit den betroffenen Bürgern gegenüber ist, dass wir alle Erkenntnisse dieses
Ereignisses zusammentragen und mit externen Sachverständigen so aufarbeiten, dass wir im
Wiederholungsfall gewappnet sind.

Fraktion FWG im Rat der Stadt Bedburg

Fraktionsvorsitzender: Markus Giesen
stellv. Fraktionsvorsitzender: Albert Steffens
Fraktionsgeschäftsführer: Robert Getz

Es liegen die Anträge zur Umsetzung des Schwammstadtprinzips vor. Es gibt Anregungen aus der Bevölkerung. Es gilt in dieser Sache Fahrt aufzunehmen, denn die Starkregenereignisse werden häufiger, wenn auch vielleicht nicht in der Intensität, wie am 09.09.2025.

Die Erkenntnisse aus der Zusammentragung und den Sachverständigengutachten müssen schnellstmöglich als abzuleitende Maßnahmen in die städtebaulichen Planungen einfließen, im Stadtentwicklungsausschuss besprochen werden und oberste Priorität erlangen.

Auch neu zu planende oder in Planung befindliche Baugebiete müssen hier auf den Prüfstand und überdacht werden.

Wir brauchen mehr Möglichkeiten Regenwassermengen zu puffern, um sie dann abgeben zu können, wenn die erste Gefahr gebannt ist.

Zusammengefasst beantragen wir:

- Aufarbeitung der Ereignisse mit einem externen Sachverständigen und Erarbeitung daraus resultierender Maßnahmen
- Beschleunigung der Umsetzung von Maßnahmen in Richtung des Schwammstadtprinzips bei bestehenden Siedlungen
- bei städtebaulichen Neubaugebietsplanungen das Schwammstadtprinzip einfließen lassen und Regenrückhaltesysteme größer zu dimensionieren

Freundliche Grüße

Robert Getz

Fraktionsgeschäftsführer